

Interessent:innen für den Vorstand im WBDZ e.V. gesucht



Am **18. Oktober 2022** finden im Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage e.V. **Vorstandswahlen** statt – wir freuen uns über Menschen, die Lust haben sich für ein demokratisches und engagiertes Würzburg einzusetzen!

Das **Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage e.V.** ist Träger des Würzburger Ombudsrats, der unabhängigen Antidiskriminierungsstelle für Würzburg. Der zivilgesellschaftliche Zusammenschluss Bündnis für Demokratie und Zivilcourage hat den satzungsgemäßen Auftrag wichtige Inhalte zur Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie und der Vielfalt in der Stadt Würzburg und in der Region aufzugreifen. Inhalte werden im Bündnis über das Mandat der Vollversammlung, durch die Fachlichkeit der Mitarbeiter:innen und über den Ombudsrat und sein Wissen über empfundene Problemlagen vereinbart. Das Bündnis wirkt als Monitoringstelle und als zivilgesellschaftlich eingerichtete Form der Präsenz. Das Bündnis nimmt den in der Satzung festgehaltenen Bildungsauftrag an und sucht für die öffentliche Auseinandersetzung geeignete Strategien. Zudem ist das Bündnis der zivilgesellschaftliche Partner im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ in Würzburg.

Das erwartet euch/Sie – das bietet die Tätigkeit:

- Eine Möglichkeit, aktiv einen Beitrag für die Entwicklung von Demokratie in der Würzburger Gesellschaft zu leisten
- Diskriminierung & ausgrenzenden Strukturen auf unterschiedlichen Ebenen zu begegnen
- Eine sinnstiftende Arbeit, die für Stadt und Menschen einen Unterschied macht
- Begleitung in der Anfangszeit
- Kollegiale Beratung

- Eine engagierte & kompetente Geschäftsstelle
 - Eine lernende und wachsende Organisation
-

Das erwarten wir – das braucht es von dir/Ihnen:

- Interesse, sich mit demokratischen Fragen und der Gestaltung des Gemeinwesens auseinanderzusetzen
- Lust an der Gestaltung von Engagement- und Vereinsstrukturen
- Bewusstsein über Ungleichheiten und Ausgrenzungsprozesse in der Gesellschaft sowie eine Bereitschaft sich mit dem Themenfeld Antidiskriminierungsarbeit, Diskriminierungsstrukturen und Menschenrechten auseinanderzusetzen
- Zeit: Mindestens einmal im Monat Zeit für Sitzungen des Sprecher:innenrates (Vorstand) sowie ca. 2-3 Stunden im Monat Zeit für Entwicklung/Begleitung von Projekten sowie Vorstandsaufgaben
- Voraussetzung: Sprecher:innen können nur Mitglieder der jeweiligen Vereinsmitglieder oder anderweitig an diesen Organisationen beteiligte bzw. von diesen beauftragte Personen und Fördermitglieder werden.

Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.